

Frauenhelpline gegen Gewalt - Daten 2019 und Vorjahre

Die [Frauenhelpline gegen Gewalt](#) (0800 222 555) bietet rund um die Uhr, österreichweit und kostenlos Erst- und Krisenberatung bei Gewalt gegen Frauen und Mädchen sowohl für direkt Betroffene als auch für deren soziales Umfeld.

Die Beratung erfolgt auf Wunsch anonym. Fremdsprachige Beratung sowie Online-Beratung ist zu bestimmten Zeiten ebenfalls möglich.

Im Bedarfsfall wird an spezialisierte Beratungseinrichtungen weiterverwiesen.

Die nachfolgenden (grafischen und tabellarischen) Auswertungen für das Jahr 2019 basieren auf Daten des Vereins der Autonomen Österreichischen Frauenhäuser ([AÖF](#)) und der Statistik Austria.

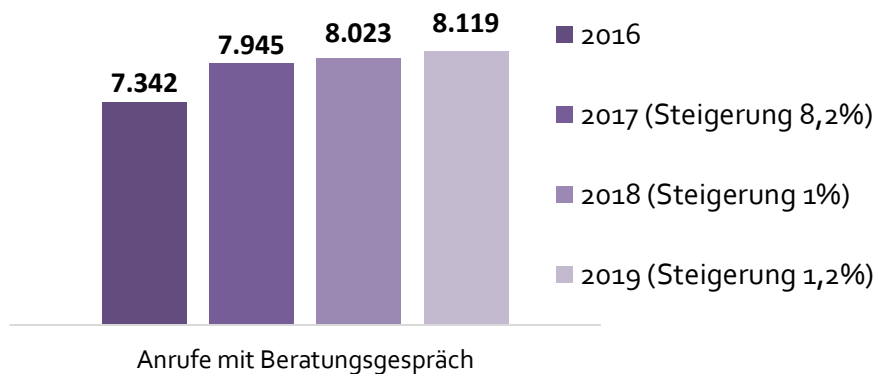
Die Angabe der Daten erfolgt in Prozent- und absoluten Zahlen (inkl. Rundungsdifferenzen). Nicht alle Datenkategorien liegen in derselben Dichte vor – bei jeder Auswertung ist daher die jeweils zugrundliegende Datenmenge ausgewiesen.

1. Anrufe 2019

Im Jahr **2019** riefen insgesamt 8.730 Personen bei der Frauenhelpline gegen Gewalt an, wobei es bei 611 Personen (7 %) zu keinem Beratungsgespräch (=Schweiganrufe) kam.

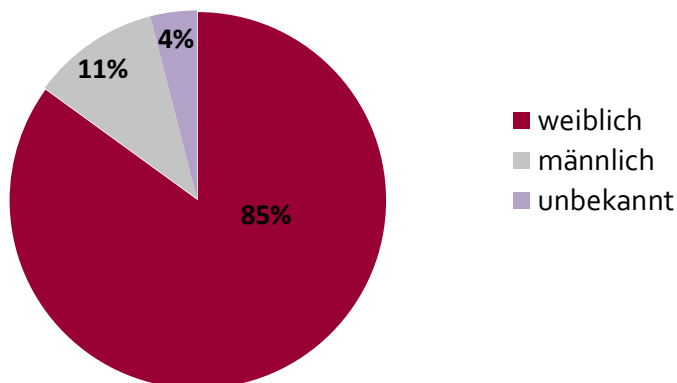
Die folgenden Auswertungen betreffen nur jene Anrufe, die auch zu einer Beratung führten.

1.a Entwicklung Anrufe von 2016-2019



2. Geschlecht der Anrufenden

(n= 8.119 Personen)



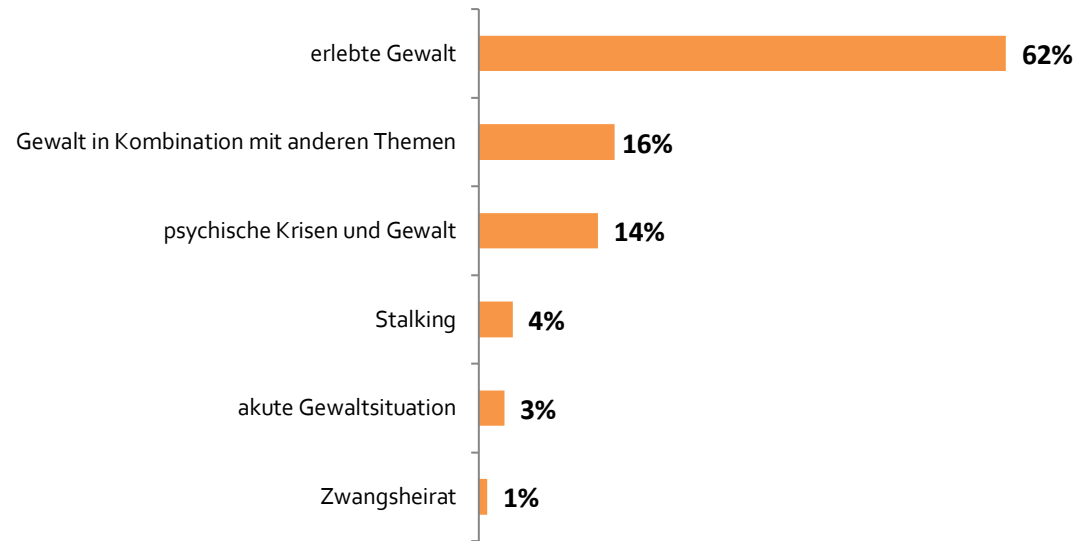
Überwiegend wendeten sich **Frauen und Mädchen (85%)** an die **Frauenhelpline**.

Absolute Zahlen:

| Jahr | weiblich | männlich | unbekannt | gesamt |
|------|----------|----------|-----------|--------------|
| 2019 | 6.901 | 893 | 325 | 8.119 |

3. Beweggründe der weiblichen Anruferinnen

(n= 6.901 Frauen bzw. Mädchen)

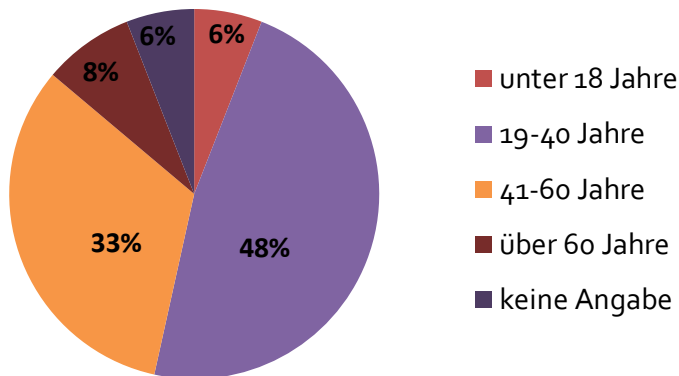


Absolute Zahlen:

| Jahr | erlebte Gewalt | Gewalt in Kombination mit anderen Themen | psychische Krisen und Gewalt | Stalking | akute Gewalt | Zwangsheirat | gesamt |
|------|----------------|--|------------------------------|----------|--------------|--------------|--------|
| 2019 | 4.278 | 1.077 | 966 | 276 | 235 | 69 | 6.901 |

4. Alter

(n= 8.119 Personen)



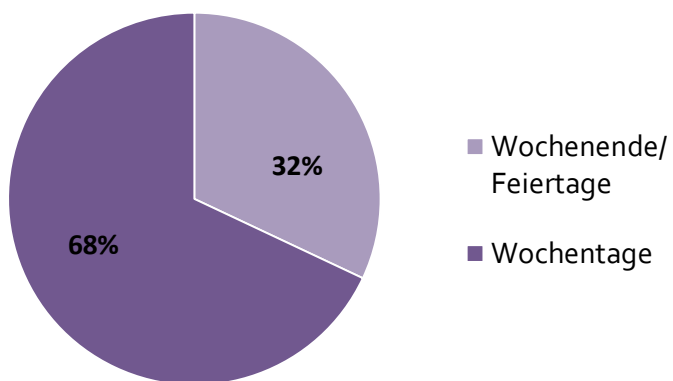
Beinahe die **Hälfte** der Anrufernden war zwischen **19 und 40 Jahre alt**.

Absolute Zahlen:

| Jahr | unter 18 | 19-40 | 41-60 | über 60 | keine Angabe | gesamt |
|------|----------|-------|-------|---------|--------------|--------------|
| 2019 | 447 | 3.897 | 2.679 | 609 | 487 | 8.119 |

5. Anrufe nach Wochentagen

(n= 8.119 Anrufe)



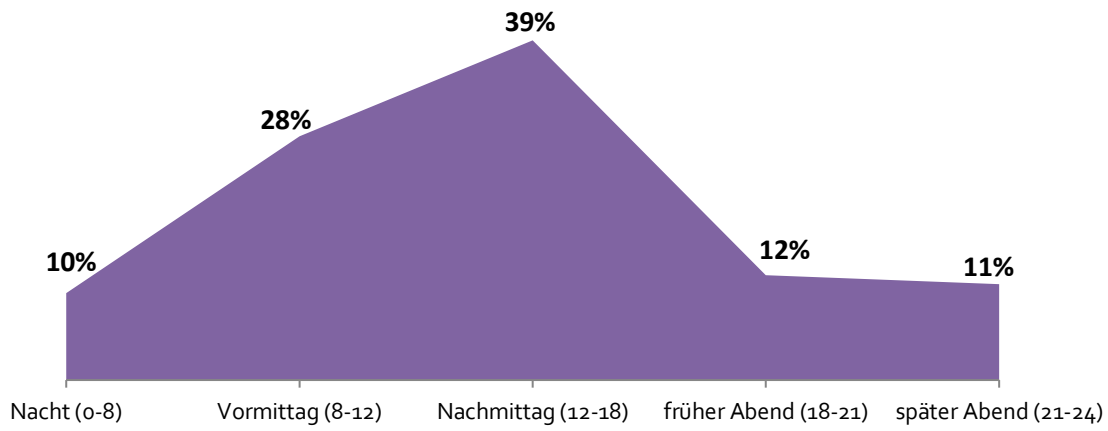
Beinahe ein Drittel der Anrufe erfolgte an Wochenenden/Feiertagen; auf die restlichen Wochentage ist eine **relativ gleichmäßige** Verteilung verzeichnenbar.

Absolute Zahlen:

| Jahr | Wochentage | Wochenende/Feiertage | gesamt |
|------|------------|----------------------|--------------|
| 2019 | 5.521 | 2.598 | 8.119 |

6. Anrufe nach Tageszeiten

(n= 8.118 Anrufe)

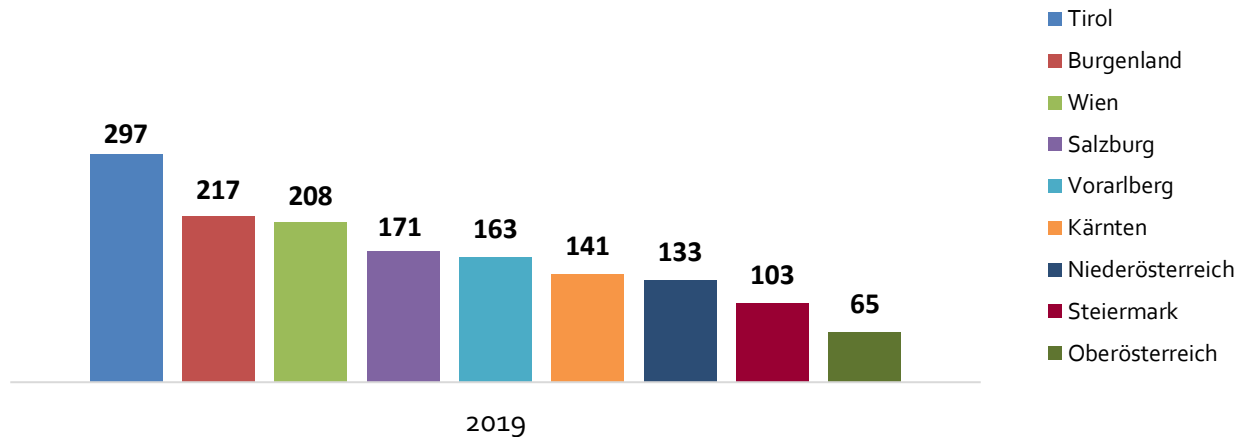


Am **häufigsten** riefen Personen **am Nachmittag** an (39%).

Absolute Zahlen:

| Jahr | 0 bis 8 | 8 bis 12 | 12 bis 18 | 18 bis 21 | 21 bis 24 | gesamt |
|------|---------|----------|-----------|-----------|-----------|--------------|
| 2019 | 812 | 2.273 | 3.166 | 974 | 893 | 8.118 |

7. Häufigkeitszahl¹ - weibliche Anruferinnen pro Bundesland



Die Frauenhelpline gegen Gewalt wurde im **Burgenland** (325 Anrufe) am **häufigsten** in Anspruch genommen, gefolgt von Tirol (297 Anrufe), Wien (208 Anrufe) und Salzburg (171 Anrufe).

| 2019 | T | Bgld | W | Sbg | Vbg | Ktn | NÖ | Stmk | OÖ | gesamt |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--------------------------|
| Häufigkeitszahl | 297 | 217 | 208 | 171 | 163 | 141 | 133 | 103 | 65 | - |
| Anruferinnen gesamt | 1.137 | 325 | 2030 | 487 | 325 | 406 | 1.137 | 650 | 487 | 6.984² |
| weibliche Jahresdurchschnitts- bevölkerung/BL. 2019 (Statistik Austria) | 383.061 | 149.741 | 974.780 | 284.288 | 199.401 | 287.478 | 853.214 | 629.819 | 748.564 | 4.510.346 |

¹ Die Häufigkeitszahl gibt an, wie viele Frauen durch die Frauenhelpline gegen Gewalt pro Bundesland auf je 100.000 weibliche Einwohnerinnen der Wohnbevölkerung telefonisch betreut werden.

² Für 974 Anrufende erfolgte keine Erfassung des Bundeslandes.